

V o r w o r t.

Durch den vorliegenden 28. Jahrgang des Adreßbuchs hiesiger Stadt dürfte wohl am besten der Beweis geliefert werden, daß der Bezug hierher nicht abgenommen hat, daß derselbe vielmehr fortwährend zunimmt. Die Abtheilung IV zählt nämlich ungeachtet vieler Wegzüge 14 Druckseiten à 50 Zeilen mehr wie im vorigen Jahre. Der Umzug war seit dem Erscheinen des 27. Jahrganges ein ganz collossaler. Die **Wohnungsveränderungen** sind so genau, wie nur irgend möglich angegeben, und die bevorstehenden **Octoberveränderungen**, so weit mir Mittheilungen darüber zugegangen sind, berücksichtigt. Es wäre sehr erwünscht, wenn mir die **Neuvermietungen**, die während des Druckes des Buches erfolgen, stets entweder von den Vermietern oder den Mietern mitgeteilt würden, die **Zuverlässigkeit** des Buches würde dadurch nur gewinnen. Der prüfende Leser wird übrigens finden, daß dieser Zuverlässigkeit alle Aufmerksamkeit zugewendet worden ist und alle diejenigen, die mir ihre Wünsche bezüglich der Angabe ihrer Adressen mündlich oder schriftlich mitgeteilt haben, werden sich überzeugen, daß ihren Mittheilungen Folge geleistet worden ist, soweit dies nur irgend möglich war. Für den Einzelnen sind solche Mittheilungen gar nicht schwer; sie sollten deshalb nicht versäumt werden.

Einem Mißverständnisse zu begegnen, erwähne ich hier nochmals, daß die Abtheilungen V, VI und VII nur als Register zu der Hauptabtheilung IV zu betrachten sind und deshalb nur das Nothwendigste enthalten.

Sollten etwa in der Abtheilung IX sich Unrichtigkeiten oder Auslassungen vorfinden, so wolle man mir darüber keine Vorwürfe machen, denn ich habe es an öffentlichen und privaten Aufforderungen nicht fehlen lassen, mir von **Vorstandsveränderungen** u. s. w. Kenntniß geben zu wollen. Wer dies unterlassen hat, der gebe sich selbst die Schuld, wenn etwas nicht richtig sein sollte.

Die **Fernsprech-Anschlüsse** sind in einem besonderen Verzeichnisse aufgeführt und bis zur neuesten Nummer 107 den betreffenden Firmen in den Abtheilungen IV und IX beigelegt.

Der Nachtrag enthält in den Seiten 701—708 die Berichtigungen der Unrichtigkeiten, die ich selbst im Buche gefunden habe und die Veränderungen, welche während des Druckes entstanden und mir bekannt geworden sind. Ich erlaube mir daher, auf diesen Nachtrag besonders aufmerksam zu machen.

Wiesbaden, am 10. August 1887.

Wilhelm Joost.